

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 159 (2018)

Rubrik: Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREIZEIT-IDEEN NIDWALDEN

Kultur

ab Seite 316

Biken

ab Seite 326

Sommer

ab Seite 332

Wandern

ab Seite 346

Winter

ab Seite 358



Kultur



LEBENDIGE KULTUR IM KANTON

Während der vergangenen Jahre konnten wir Ihnen die wichtigsten Kulturstätten unseres Kantons in Kurzform vorstellen und «gluschtig» machen. Auch hier gilt jedoch die Feststellung, dass nichts konstanter ist als die ständige Veränderung. Und so wollen wir Ihnen in Zukunft etwas vertiefter Schwerpunktthemen unseres kulturellen Schaffens im Kanton Nidwalden präsentieren. Dabei kommen auch neuere Aspekte unseres Kulturlebens zum Vorschein. Viel Vergnügen!

Herbert Gnos



Die Ausleihen sind kostenlos. Pro Mal können bis zu 20 Medien ausgeliehen werden.

KANTONSBIBLIOTHEK NIDWALDEN

Die Kantonsbibliothek Nidwalden in Stans stellt allen Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern ein vielfältiges und breites Angebot an Medien zur Verfügung. Lesefreunde kommen genauso auf ihre Rechnung wie Film- und Musikliebhaber. Die Kantonsbibliothek Nidwalden bietet aktuelle Unterhaltungsliteratur und Sachbücher an. Ausserdem hält sie ein reichhaltiges Angebot an Hörbüchern, Filmen, fremdsprachigen Romanen und Zeitschriften bereit. Im Speziellen wird im Rahmen des gesetzlichen Sammelauftrags Nidwaldner Regionalliteratur gesammelt. Die Ausleihe ist gratis.

Kundinnen und Kunden der Kantonsbibliothek Nidwalden können digitale Medien aus DiBiZentral ausleihen: immer – überall – zu Hause und unterwegs. So steht ein grosses Sortiment an Medien rund um die Uhr bereit.

Das LeseCafé «Kaffeeklatsch und Zeitungsluft» ist ein gemütlicher Treffpunkt und lädt zum Verweilen und Schmöckern ein. Die Räumlichkeiten der Kantonsbibliothek Nidwalden bieten sich auch als Veranstaltungs- oder Versammlungsort für Vereine und Organisationen an.

In den Wintermonaten veranstaltet die Kantonsbibliothek Nidwalden zusammen mit Pro Senectute Nidwalden einmal monatlich das FilmCafé: Seniorinnen und Senioren schauen sich gemeinsam Filme an und tauschen sich darüber aus. Zweimal jährlich bietet die Kantonsbibliothek Nidwalden Bibliotheksführungen für die Generation 60plus.

www.biblio-nw.ch

Öffnungszeiten: Di bis Fr 14–18 / Sa 9–13 Uhr
Montag geschlossen.

Tel. 041 618 73 00

Jeweils im November veranstaltet die Kantonsbibliothek gemeinsam mit den anderen Stanser Bibliotheken den Bibliothekssonntag – ein Angebot für Gross und Klein. 2017 hiess das Motto dieses Sonntags «Dä Bär isch los».



Die Medien sind auch digital zugänglich.

«Ich bin Ihr Treuhänder mit Mehrwert»

René Marti
dipl. Treuhandexperte

Tel. +41 41 619 26 26
rene.marti@balmer-etienne.ch



Wenn es um korrekte, nachhaltige Treuhandleistungen für Ihr KMU geht, verstehen wir keinen Spass. Locker lassen wir erst, wenn Sie sich des garantierten Mehrwerts unserer Leistungen erfreuen.

Treuhand für Ihr KMU.
Perfekt auf Sie abgestimmt. Persönlich in der Betreuung. Spezialisiert in Fachbereichen.
Wir denken mit – seit 1948.

 **balmeretienne**
Treuhand | Steuern | Wirtschaftsprüfung und -beratung | Recht
www.balmer-etienne.ch

MIT
PERSÖNLICHER
BERATUNG

«Endlich Zeit
~~für Husi~~
zum Lesen!»

Tellenmattstrasse 1
6370 Stans
Tel. 041 619 77 77
www.vonmatt.ch

 **BÜCHER
VON MATT
STANS**

Bücher Medien Antiquariat



Zuckdraht: Ländler mit Schlagzeug und Gitarre.

VOLKS- UND BLASMUSIK IN NIDWALDEN

Musizieren in Nidwalden – eine bunte Vielfalt mit Tradition. Die Zentralschweiz, und dies gilt besonders für Nidwalden, weist eine tiefe und langjährige Beziehung zum Musizieren auf. Das zeigt sich an der bemerkenswert hohen Anzahl von Bands und Formationen sowie der hohen Qualität ihrer Musik. Ausgangspunkt zentralschweizerischer Musik ist seit jeher die Volksmusik. Diese wiederum ist eng verbunden mit geistlicher Musik und damit Ausdruck jener mythischen Grundhaltung, die die katholische Innerschweiz prägt. Beispiele hierzu sind der liturgische Betruf oder gregorianische Gesänge in Klostergemeinschaften.

Das Vereinsleben ist in der Folge für die Nidwaldner Musikultur von unschätzbarem Wert. Es führte und führt zur Gründung und Professionalisierung der musikalischen Ausbildung

Blasmusik: Unterwaldner Musikverband
www.umvifo.ch

Ländlermusik: Haus der Volksmusik
www.hausdervolksmusik.ch

in örtlichen Musikschulen oder an der Musikhochschule Luzern und ermöglichte einen Aufschwung des gehobenen Musizierens in Blasmusiken, Chören, Orchestern und Kleinformationen, auch in der Ländlermusik.

Entsprechend wird die Volksmusik und werden Musiktalente gefördert, zum Beispiel mit dem Rotary-Musikpreis (www.rotary-musikpreis.ch) oder dem Kiwanis-Jugendförderpreis (www.kjfv.ch).

Besuchen Sie immer wieder die Internet-Seiten unserer Volks- und Blasmusik-Formationen und besuchen Sie die Konzerte, die dort angekündigt werden. Zum Beispiel von: Schüpferi Meitli, Zuckdraht, Jodlerklub Wiesenberg, Ländlertrio Wiltigruess, Franz Arnold's Wiudä Bärge, Familie Bircher und vielen mehr.



Franz Arnold und sein Wiudä Bärge in Aktion.



- Einrahmungen
- Aufzieharbeiten
- Bücher einbinden
- Gold- & Silberprägungen
- Verkauf von Passepartouts, Glas, Karton, Leinenbänder, Klebefolie etc.

www.abry.ch
SPIELGASSE 4 | 6370 STANS | T 610 42 40

keiser-metallbau.ch



KEISER
METALL-STAHLBAU AG

Galgenried 12 · CH-6370 Stans
Tel. 041 619 81 10

NIDWALDNER
MUSEUM

Salzmagazin,
Winkelriedhaus,
Festung Fürigen



Infos und Öffnungszeiten:
Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch

In Stans gibt es
viel zu entdecken ...

über 45 attraktive Dorfläden.

Herzlich willkommen

stanspunkt.ch

DORFLÄDE
LÄBE
Stanser



Zwei der Ausstellungen 2018: «Luft-Seil-Bahn-Glück» (l.) und «Leonard von Matt. Das Frühwerk 1936–1946».

NIDWALDNER MUSEUM

Im Jahr 2018 wird der Alltag im Nidwaldner Museum Thema sein. Eine Ausstellung über die frühen Arbeiten des Stanser Fotografen Leonard von Matt sowie eine Ausstellung über die Luftseilbahnen Nidwaldens bieten den Besuchern neue Einblicke in die Region. Im Winkelriedhaus wird ein Teil des Werks

Die Häuser sind wie folgt geöffnet:

Winkelriedhaus

ganzjährig

Mi 14–20 / Do bis Sa 14–17 / So 11–17 Uhr

Salzmagazin

23. März bis 28. Oktober 2018

Mi 14–20 Uhr / Do–Sa 14–17 / So 11–17 Uhr

Festung Fürigen

April bis Oktober

Sa und So 11–17 Uhr

Führungen sind auf Anfrage jederzeit möglich.

Jeden 1. Sonntag im Monat findet um 11 Uhr eine öffentliche Führung statt.

www.nidwaldner-museum.ch

von Leonard von Matt ausgestellt, der noch nie öffentlich gezeigt wurde: jene Arbeiten, von denen er nur ganz wenige veröffentlicht hat. Von Matt, der als Fotograf für Kunst tätig war, betrachtete seine frühen Aufnahmen als weniger kunstvoll als seine späteren von Kunstwerken, Architektur und kulturell bedeutenden Landschaften. Für moderne Betrachter zeigen seine sensiblen und spontanen Bilder jedoch das Nidwalden zwischen 1936 und 1946 in unzähligen Facetten.

Ein weiteres Alltagsthema werden Luftseilbahnen sein. Nidwalden ist bekannt für seine vielen kleinen Transportbahnen, die lange ein alltägliches Verkehrs- und Transportmittel waren. Angefangen hat es mit einfachen Heuseilen, heute gibt es nirgendwo so viele Seilbahnen auf so engem Raum wie in Nidwalden. Die touristische Erschliessung ist allerdings nicht der Grund für diese Dichte. Die landwirtschaftliche Nutzung von Höhenlagen wurde während der letzten 150 Jahre durch Transportbahnen erheblich erleichtert, so konnte man beispielsweise die frisch gemolkene Milch schnell talwärts «drahtnen», statt sie mühsam auf Bergstrassen mit Ross und Wagen zu transportieren. Im Salzmagazin werden diese Seilbahnen als Teil einer Ausstellungstrilogie, die in Kooperation mit dem Gelben Haus Flims und dem Heimatschutzzentrum in Zürich stattfindet, zum Gegenstand der Sommerausstellung 2018.



Der Senkel – das orange leuchtende Kulturhaus im Stanser Schwibogen.

SENKEL – ORT DES GESCHEHENS

Das Jugendkulturhaus feiert dieses Jahr das 5jährige Bestehen und wuchs während dieser Zeit zu einem namhaften Kulturplatz in Nidwalden heran. Der Senkel ist ein Ort des Geschehens. Er bietet jungen Erwachsenen Platz für Kreativität im Bandraum, Spielsessions in der Beiz, Konzert- und Party-Erlebnisse im Aktionsraum. Mit seiner optimalen Lage im Stanser Schwibogen und der technischen Ausstattung ist der Senkel ein Veranstaltungsort für etwas grössere Konzerte bis 350 Besucherinnen und Besucher.

Aufgrund des speziellen Betriebskonzeptes ist der Senkel darauf angewiesen, dass junge Leute aus der Region ihre Freizeit damit verbringen, den Betrieb des Kulturhauses zu organisieren. Die Helfer erhalten dadurch einen Einblick in ein «Unternehmen», welches sich auf dem Markt beweisen muss. Von der ehrenamtlichen Betriebsgruppe wird viel verlangt: Grosse Disziplin, Motivation und Leistungsbereitschaft sind nur einige der Eigenschaften, die es braucht, um im Team mitarbeiten zu können. Die Arbeiten bestehen dann nicht etwa aus Feiern und Partys organisieren. Es geht darum, Mails zu beantworten, Konzepte zu schreiben, Kalender und Listen zu führen, Sitzungen abzuhalten und vieles mehr. Gerade junge Leute lernen im Senkel enorm viel, was ihnen später im Leben als Grundlage in Job und Studium dienen wird.

Volles Programm: In Zukunft möchte der Senkel weiterhin ein vielseitiges Programm bieten können. Dies wird erreicht,

www.senkel.ch

Der Senkel ist geöffnet für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene an 40 Wochenenden im Jahr.

Öffnungszeiten Beiz: Do bis Sa ab 19 Uhr.

indem Raum für kulturelles Engagement geboten wird. Die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner tragen mit ihren eigenen Veranstaltungen zur Kulturvielfalt im Senkel bei. Das so ständig neu entstehende Programm versucht die Betriebsgruppe durch Eigenveranstaltungen gezielt zu erweitern und zu bereichern. Der Senkel soll vielseitig, belebt, erlebnisreich und offen für alle bleiben. Gerne bedient Sie der Beizer Jimmy an Sommertagen in der neu gestalteten Gartenbeiz! Im Dezember 2017 wird im Ort des Geschehens auf das Jubiläum angestossen. Ganz nach dem Motto «Das war erst der Anfang!»



Feierten 2017 ein Heimspiel: «Ohne Rolf» mit Jonas Anderhub (links) und dem Stanser Christof Wolfisberg.

HUMORFESTIVAL STANS LACHT

Seit 15 Jahren wird in Stans gelacht, dass sich die Balken biegen. Nicht, dass die Stanser sonst nichts zu lachen hätten, aber wenn im September Komikergrößen wie Emil, Ursus & Nadeschkin oder Massimo Rocchi im Hauptort auftreten, schnell die Lacherquote rasant in die Höhe.

Das Humorfestival Stans Lacht ging erstmals 2004 über die Bühne. Ganz klein, mit nur drei Vorstellungen und je 100 Besuchern im Chäslager. Zusammen mit dem Publikum und den Komikern wuchs auch das Festival von Jahr zu Jahr. Heute zählt Stans Lacht zu einem bei Komikern und Zuschauern beliebten Humorfestival, und es erfreut sich eines Bekanntheitsgrads, der weit über die Kantonsgrenzen hinaus reicht. Entsprechend finden die Abende im grossen Kollegisaal statt. Auch 2018 werden zum kleinen Jubiläum wieder mehr als 2000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Auch wenn das Programm bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt war, steht fest, dass das Festival wiederum mit einem hochkarätigen und abwechslungsreichen Programm aufwartet. So nämlich funktioniert das Erfolgsrezept der Veranstaltung.

Hin und wieder lacht Stans übrigens auch unter dem Jahr. 2018 erstmals im Januar mit einem kabarettistischen Jahresrückblick von Veri im Kollegisaal.

www.stanslacht.ch

Stans Lacht 2018 (12. – 16. September)
Hauptprogramm im Kollegisaal Stans
jeweils um 20 Uhr

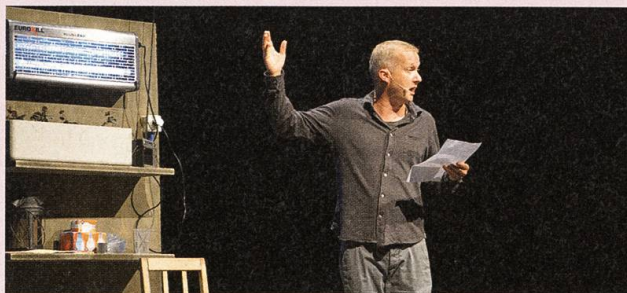
Vorverkauf ab April 2018 bei Bücher von Matt, Stans,
und bei allen Starticket-Vorverkaufsstellen
www.starticket.ch

Weitere Vorstellungen

Veri «Rück-Blick 2017»

12. Januar 2018

20 Uhr im Kollegisaal Stans



Simon Enzler am Stans Lacht 2017.



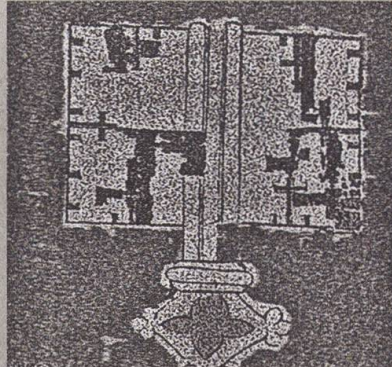
Historischer Verein Nidwalden

Historischer Verein Nidwalden
c/o Staatsarchiv Nidwalden
Stansstaderstrasse 54
6370 Stans

Info: www.hvn.ch

UM DIE ZUKUNFT GESTALTEN ZU KÖNNEN
MUSS MAN **DIE GESCHICHTE KENNEN**
Der Historische Verein bietet zum Kennen-
lernen der Geschichte ein breites Angebot

Landesbanner 1442



Die Vereins- tätigkeit

Der HVN pflegt die Erforschung der Geschichte Nidwaldens und bringt die Ergebnisse seinen Mitgliedern mit Vorträgen, Publikationen und Exkursionen näher. Er organisiert auch Kulturreisen im In- und Ausland.

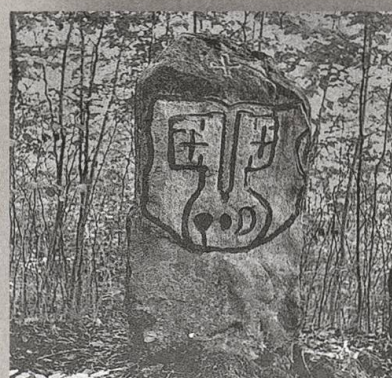
Auszeichnung aus dem Sonderbund



Vorteile als Mitglied

Als Mitglied haben Sie freien Zutritt zu den HVN-Vorträgen und ins Nidwaldner Museum. Die Vereinspublikationen erhalten Sie zu einem sehr günstigen Vorzugspreis.

Grenzstein im Chärnwald



Werden Sie Mitglied!

Für Fr. 6.- (Paare Fr. 10.-) Jahresbeitrag geniessen Sie die Vereinsangebote. Hinzu kommt die Abnahmepflicht für die wertvollen Publikationen (max. 1x pro Jahr). Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu wissen!





Zwei politjournalistische Grossgewichte an der Vortragsreihe des HVN: Peter Gysling (links) und Werner van Gent.

HVN – HISTORISCHER VEREIN NIDWALDEN

Zeitreise gefällig? Möchten Sie essen wie im Hungerjahr 1817 und die «Rumfordsche Hungersuppe» probieren? Dabei sein, wenn Raphael von Matt erzählt, wie der historische Comic «Chnirisepli» entstanden ist? Isabelle Kaiser, der vor 100 Jahren international gefeierten und preisgekrönten Schriftstellerin und Dichterin, in der Ermitage in Beckenried persönlich begegnen? Das 500 Jahre alte Gebetbuch von Bruder Klaus' vergessenem Enkel Konrad Scheuber in die Hand nehmen, darin blättern und die wunderschönen Holzschnitte bestaunen? Von Werner van Gent, einem der besten Kenner des Nahen und Mittleren Ostens, direkt erfahren, welches

Das aktuelle Programm und viele weitere Informationen finden Sie unter www.hvn.ch.

die Ursachen der aktuellen Flüchtlingskrise sind? Zeitreisen sind unser Geschäft! Der Historische Verein Nidwalden ist seit 1864 darauf spezialisiert.

In den vergangenen 150 Jahren hat er die Geschichte unseres Kantons erforscht und publiziert, dokumentiert und erhalten. Bereits 1873 eröffnete er das Historische Museum im Salzmagazin in Stans. Diese bedeutende volkskundliche, kultur- und kunstgeschichtliche Sammlung bildet den Grundstock des heutigen Nidwaldner Museums. Mitglieder des HVN haben dort freien Eintritt.

Forschungsergebnisse gibt der Verein im Eigenverlag heraus. Im November 2018 erscheint der neuste Band in der Reihe «Beiträge zur Geschichte Nidwaldens». Elf bestens ausgewiesene Historikerinnen und Historiker erforschen das Leben und den Alltag in Nidwalden während des Ersten Weltkrieges 1914–1918. Damit gehört Nidwalden zu den allerersten Kantonen, die die lokalgeschichtlichen Folgen dieses Krieges aufarbeiten.



Historisches Fastenbankett nachgekocht.



Biken



BIKE-TIPPS

Jedes Jahr fahre ich mit meinem Mountainbike über die schönsten Trails der Alpen, der Pyrenäen, des Hohen Atlas oder der Rocky Mountains. Nach jeder noch so schönen Biketour komme ich immer wieder gerne in unser Nidwaldnerland zurück. Diese Berge sind meine Heimat. Mit meinem Bike «zwischä See und hechä Bärpä» unterwegs zu sein, ist für mich etwas ganz Besonderes und erfüllt mich auch nach 30 Jahren immer noch mit tiefen Emotionen.

Lukas Stöckli



Fatbikes heissen die Mountainbikes mit den extradicken Pneus. Sie machen das Velo schneetauglich.

FATBIKE AUF DEM WIRZWELI

Mit den breiten Reifen durch den Schnee zu fahren, braucht viel Kraft und Ausdauer. Aber auch das Gleichgewicht und der runde Tritt sind sehr wichtig. Die Abfahrten führen zum Teil durch den Tiefschnee und über gepresste Winterwege – hier sind Gleichgewicht und Feingefühl für einen rutschigen Untergrund entscheidend.

Wunderschön eingebettet, auf einem Hochplateau auf 1200 bis 1600 m ü.M. im Engelbergertal, liegt die Fatbike-Tourenregion Wirzweli. Die einzigartige Luftseilbahn Dallenwil–Wirzweli befördert Fatbiker nach Bedarf rauf ins Tourengebiet oder nach der Tour auch wieder runter ins Tal. Auf gepressten Fahrwegen, Schlittelpisten, Wanderwegen und natürlich auch im Tiefschnee ist man hier unterwegs. Fatbike-Touren sorgen für ein unvergessliches Naturerlebnis inmitten der Ruhe der Bergwelt. Mit etwas Glück begegnen wir den Spuren von Fuchs und Hase. Abseits des Rummels der grossen Skigebiete erleben wir hier auf dem Wirzweli eine ausgesprochen herzliche Gastfreundschaft und einen ganz natürlichen und authentischen Winterzauber.

Auf verschiedenen Schleifen (Ächerlistrasse, Schlittelpiste Gummen, vereinzelte Tiefschneehänge, Winterwanderwege) können wir eine ganz neue Facette des Wintersports und des Bikens kennenlernen. Das Fahren auf den breiten Reifen in der herrlichen Winterlandschaft schenkt in vielen Bereichen ein faszinierendes Wintererlebnis, welches immer in Erinnerung bleibt. Weshalb diese Winter-Emotionen so einzigartig sind ... Finden Sie es selber heraus!

Tourenangebote und Guides

www.lukasstoeckli.ch

Mietbikes

Bikeshop Fusion, Kägiswil



Der Tell-Cross ist eine Dreitagestour – die Etappen können auch einzeln gefahren werden.

TELL-CROSS

Die Region des Vierwaldstättersees ist landschaftlich wie kulturhistorisch etwas ganz Besonderes. Kein anderes Gebiet in den Alpen hat auf so engem Raum so viele geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten. Kaum eine zweite Seenregion bietet für uns Biker so viele Möglichkeiten. Von wunderbaren und spektakulären Singletrails über anspruchsvolle Up- und Downhills bis hin zu einmaligen Landschaftsbildern werden wir richtiggehend verwöhnt.

Gute Gründe, um eine Biketour um unseren See zu unternehmen.

Die Tour führt nie über die 1800-Meter-Marke hinaus, weshalb sie normalerweise bereits ab Mitte Mai befahrbar ist. Durch die unzähligen Trail- und Routenvarianten inklusive der grossen Anzahl an öffentlichen Verkehrsmitteln kann jede Etappe fast nach Belieben ausgeweitet oder verkürzt werden. Nichtsdestotrotz ist für diese Tour aber eine gute konditionelle Basis notwendig.

1. Etappe: Stans – Emmetten. Nidwalden war die Heimat des Freiheitskämpfers Arnold von Winkelried. Die Berge hier haben seinen Charakter: urig, kraftvoll und einzigartig.

Höhenmeter	1600 hm
Distanz	30 km
Fahrzeit	4 bis 5 Std.
Höchster Punkt	1532 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Prinzipiell können wir die Tour überall starten. Ein idealer Ausgangspunkt ist jedoch Stans. Über Ennerberg, Buochs und Ober Sassi erreichen wir die Klewenalp. Wir biken weiter über Stockhütte und Eggeli ins Choltal und nach Emmetten hinunter. Die «Bike-Gemeinde» Emmetten ist heute Etappenziel. Emmetten hat sich 2009 zur Nidwaldner Bike-Gemeinde entwickelt und zelebriert einen natur- und sozialverträglichen Biketourismus – eine Tourismusart, in der ich eine spannende Zukunft sehe. Von ausgeschilderten Routen über den Woodtrail und den Natural Bikepark bis hin zur Mietstation finden wir in der Bikearena ein vielfältiges Angebot. Vor allem der Natural Bikepark mit seinen 30 Übungsposten ist immer einen Besuch wert.

2. Etappe: Emmetten – Rigi-Scheidegg. Auf den Spuren der Urschweiz, durch die Heimat und die Wirkungsstätte unseres ungebändigten Nationalhelden Wilhelm Tell.

Höhenmeter	3000 hm
Distanz	72 km
Fahrzeit	8 bis 10 Std.
Höchster Punkt	1600 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Gewellte Anstiege leiten durch den Brennwald nach Seelisberg. Bald eröffnet sich ein beeindruckender Ausblick ins Reusstal und in die Urner-Berge. Hoch über dem Urnersee geniessen wir einen imposanten Blick in die Urner Berge. Genau so trutzig, wie sie wirken, war auch Wilhelm Tell. Hier in seinem Wohnkanton erinnert noch vieles an diesen kernigen Urschweizer. Der fjordähnliche Urnersee ist der wildeste Teil des Vierwaldstättersees.

Weiter geht es nun von Bauen über Flüelen abschnittsweise auf dem Weg der Schweiz, der im Jubiläumsjahr 1991 (700 Jahre Eidgenossenschaft) realisiert wurde. In zügigem Tempo erreichen wir Sisikon, von wo es steil nach Riemenstalden und noch steiler zur Höchi geht. Auch wenn die steilsten Abschnitte vor zwei Jahren entschärft wurden, erfordern sie nach wie vor sehr viel Kraft. Der Wannentritt leitet hinüber zum Stoos – in unser Blickfeld rücken jetzt die majestätischen Mythen. Wer noch genügend Energie hat und seine Steigfähigkeiten ausreizen will, nimmt den Gipfelaufstieg auf den Fronalpstock in Angriff. Von hier geniessen man eine der herrlichsten Ausichten über den Vierwaldstättersee.

Auf einfacher Abfahrt durch den Stooswald erreichen wir Oberschönenbuch und Ibach. Der Schluslaufstieg des heutigen Tages von Seewen übers Gottertli und den Gätterlipass zur Rigi-Scheidegg hat es in sich. Mächtig steil ist es schon von Beginn an. Die Singletrails neigen sich in Richtung Vertikale. Dafür werden wir über 1000 Höhenmeter später, im Berggasthaus Burggeist, mit einem super Panorama und einer wunderbaren Abendstimmung belohnt.

3. Etappe: Rigi – Scheidegg – Stans. Die Königin der Berge – und wir geniessen unterwegs das schönste Alpenpanorama der Zentralschweiz.

Höhenmeter	3000 hm
Distanz	90 km
Fahrzeit	8 bis 10 Std.
Höchster Punkt	1797 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ ■

Hoch über dem Vierwaldstättersee geniessen wir einen beeindruckenden Sonnenaufgang. Es ist ruhig, und wir biken in den warmen Sonnenstrahlen in diesen wunderbaren Tag hinein. Bereits in den frühen Morgenstunden erreichen wir den Gipfel der Rigi. Das einmalige 360-Grad-Panorama auf diesem Berg ist weitherum bekannt und ist der Grund für den Beinamen «Königin der Berge». Von hier oben ist fast der gesamte Tell-Cross zu erkennen, unter uns glitzern Vierwaldstätter- und Zugersee und im Hintergrund glänzen im klaren Morgenlicht die gletscherbedeckten Gipfel der Zentralschweizer Alpen.

Schöne Singletrails führen uns einmal mehr wieder zurück, respektive via Seebodenalp hinunter zum See. Hier am nördlichsten Zipfel liegt Küssnacht, eine weitere Wirkungsstätte von Tell. In einer Burg wohnte nämlich ein tyrannischer Landvogt, welcher im Mittelalter die Innerschweiz unterdrückte. Dieser legte sich auch mit Tell an, was ihm dann in der bekannten Hohlen Gasse zum Verhängnis wurde.

Durch den Meggener Wald erreichen wir den Dietschiberg, von wo wir eine tolle Aussicht über das Luzerner Seebecken und zum Pilatus geniessen. Fräkmüntegg, Alpgschwänd, Renggpas und Alpnach folgen als nächstes, bevor zum Abschluss der Ächerlipass wartet, womit wir wieder in Nidwalden sind. Auf der Strasse hinunter ins Tal fahren wir wieder nach Hause.



eventlokal.net

aus Leidenschaft zum 2-Rad

Ihr Fachmann für Velo, Bike, Roller und Mofo

2-Rad Barmettler & Co · Stettlistrasse 8 · 6383 Dallenwil · 041 628 12 75 · 2radbarmettler.ch

LOGO.GALERIE.STANS

HeavyMetal

HeavyMetal

RVICE

Schlosserei, Schweiß- & Reparaturservice

**Niederberger
TOR- & METALLBAU AG**
6375 Beckenried

041 620 66 84 Schlosserei, Schweiß- & Reparaturservice
niederberger-metallbau@tic.ch

Handwerk & Qualität



An mehreren Posten in der Bikearena lässt sich die Geschicklichkeit trainieren.

BIKEARENA EMMETTEN

Sechs offiziell ausgeschilderte Bikerouten, ein Natural-Übungs-Bikepark, ein Woodtrail und die anspruchsvolle Abfahrt (Seeblicktrail) nach Beckenried machen die Region Emmetten zu einer kleinen und feinen Destination für Mountainbiker. Biketransport, Miet- und Waschstation inklusive Servicepoint runden das Angebot ab.

Das Kernstück der Bikearena ist der Natural Bike Park. Ein Konzentrat von technisch verschiedenen schwierigen Bikepassagen, eingebettet in ein wunderschönes Stück Natur, ohne bauliche Eingriffe, nur beschildert mit Tipps, wie man die natürlichen Hindernisse meistern kann.

Auf diesem 3 Kilometer langen Trail ist auf 30 Schildern vor jedem Hindernis dargestellt, wie diese Passage zu fahren ist und worauf man sich achten muss.

Gleichzeitig gibt es auch Grundlagen-Tipps betreffend Luftdruck, Klickereinstellungen, Bikeeinstellungen und vielem mehr. Die Übungsposten sind wie bei den Skipisten mit den Schwierigkeitsgrad-Farben Blau, Rot und Schwarz markiert. Somit ist der Park sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ein Erlebnis, das mit einem motivierenden Lerneffekt verblüfft.

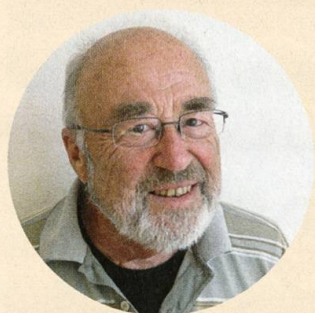
Alle Infos zur Bikearena auf
www.bikearena-emmetten.ch



Vollbremsung ohne Übersturz.



Sommer



WIR WOHNEN DA, WO ANDERE FERIEEN MACHEN

Im «Land der tausend Seilbahnen» drängt sich ein Angebot für eine Seilbahn-Safari geradezu auf. Und nicht nur eine eintägige, sondern zwei zweitägige, die besonders für Kinder äusserst spannend sind. Die Zukunft der Kleinseilbahnen ist unsicher, drohen ihnen doch künftig neue, härtere Vorschriften und Betriebsbedingungen, deren finanzielle Umsetzung für die meisten Bähnlibesitzer ans Limit gehen. Deshalb ist es notwendig, dass die Bähnli frequentiert werden.

Heinz Odermatt



Alp und Alpwirtschaft Unterlauelen, Hergiswil.

WELLNESS AUF DER ALP UNTERLAUELEN

Nidwaldner Spezialitäten samt Wellness, Natur und Schlafen im Bergheu. Nahe der Grenze zu Luzern im Norden des Gemeindegebietes von Hergiswil befindet sich die Alp Unterlauelen, ein Ganzjahresbetrieb samt Alpwirtschaft, innerhalb der Gemeinde nicht auf einer Strasse erreichbar, sondern nur auf Wanderwegen. Auch motorisiert kann man die Alp besuchen: aber nicht über Nidwalden, sondern via den Kanton Luzern, über das Eigenthal. Die Alp gehört der Korporation Hergiswil. Die beiden Brüder Christoph und Hansueli Keiser teilen sich mit ihren Frauen Gast- und Landwirtschaft. Das Besondere der Alpwirtschaft ist, dass hier vielerlei Nidwaldner Spezialitäten serviert werden wie Nidwaldner Bratchäs, Äplermagronen, Nidwaldner Stunggis, soweit möglich mit

www.unterlauelen.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag 9 – 24 Uhr

Sonntag 9 – 20 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetag

Produkten von der eigenen Alp oder von anderen Nidwaldner Betrieben. Und bei den Fleischspeisen schaut der Koch darauf, möglichst das ganze Tier zu verwerten.

Ein nicht alltägliches Badeerlebnis bietet diese besondere Alp: Der Gast steigt in einen grossen Holzzuber und lässt es sich in der Natur, umgeben von Bergen, Wiesen und Wald im vom Holzfeuer erwärmten Wasser wohlergehen. Bis zu neun Personen haben Platz im Zuber. Wie und wo kann man besser die Seele baumeln lassen? Und wer nicht unbedingt nach Hause muss, kann auf Unterlauelen auch schlafen, entweder auf dem Heutenn des alten Gadens im Bergheu oder in schnuckeligen Zweierholzhäuschen. Wandern, Spezialbadeplausch, Essen vom Feinsten, ungewohntes Schlummern und alles inmitten Natur verleihen einem solchen Tag den Nimbus von «sowas vergisst man zeitlebens nie».



Schlafen im Bergheu.

Das Nidwaldner Elektrounternehmen mit **37 Jahren** Erfahrung.



ELEKTRO WILD+BARMETTLER AG

Alles **Elektrische** geplant, ausgeführt
und unterhalten aus einer Hand.

Unser Bestreben: *Ihr Partner* zu werden.
Unser Stolz: *Ihr Partner* zu sein.
Unsere Herausforderung: *Ihr Partner* zu bleiben.

Aawasserstrasse 3
6370 Oberdorf

Tel. 041 612 02 60
www.wildbarmettler.ch



Z'graggen

Naturdärme • Boyaux naturels
Begla naturala • Budelle naturale

Z'graggen Darmhandel AG
Bahnhofstrasse 8
CH-6052 Hergiswil NW
Tel. 041 630 12 41
Fax 041 630 30 71
www.zgraggen-darmhandel.ch
info@zgraggen-darmhandel.ch

**Seit 1895 ein Begriff für Naturdärme in Metzgereien
und Wurstfabriken der ganzen Schweiz.**



Grillplausch in idyllischer Umgebung.

ABENTEUER IM KERNWALD

Der Grenzwald zwischen Obwalden und Nidwalden ist nicht einfach ein Wald, er hat verschiedenste Dimensionen und Bedeutungen. Der Kernwald, wie er heisst und auch so in den topografischen Karten benannt ist, hat vor allem eine historische Bedeutung. In den meisten Urkunden wird er so genannt, aber auch Kärnwald, Chärwald oder Kehrwalde. Schon im Hochmittelalter trennte der ausgedehnte Wald das Sarneraatal und das Engelbergertal, also Ob- und Nidwalden. Aber auch schon im frühen Mittelalter ging die Grenze zwischen dem Herzogtum Schwaben und dem Burgund mitten durch Unterwalden. Das Sarneraatal gehörte zum Burgund und das Tal der Engelbergeraas zu Schwaben/Württemberg. – Vergangene Zeiten!

Ein Kernwaldfan prägte einmal den Satz: «Es gibt nichts Schöneres und Erholsameres als auf dem weichen Waldboden des Kernwaldes zu wandern.»

Der Kernwald hat ein Ausmass von rund 240 Hektaren und ist vorwiegend mit Buchen bestückt. Seine kompakten Waldflächen erinnern an einen Naturpark, darum ist er beliebt als Erholungsraum.

Der Erlebnisparcours «Chärwaldräuber», vor einigen Jahren geschaffen, ist ein Abenteuer für Jung und Alt. Auf gut markierten Pfaden und Infotafeln erfahren die Besucher Interessantes und Wissenswertes zu Geschichte und Lebensweise der Gegend, der Landschaft, aus alten Zeiten und über die

vielfältige Pflanzenwelt. Der Weg führt zum Gerzensee. Mitten in diesem Erlebniswald empfängt ein merkwürdiger See den Naturfreund. Der Gerzensee, der weder Zu- noch Abfluss hat – er wird vom Grundwasser gespiesen –, lädt ein zum Bräteln einer Wurst und zum Pause machen. Den Wanderer erwarten dann aber noch weitere Attraktionen auf diesem Parcours.

Der Kernwald ist erreichbar mit dem Postauto ab Stans bis zur **Haltestelle St. Jakob** und auf dem Wanderweg bis zum Waldanfang, siehe Wegweistafeln.



Chärwaldräuber: Ein spannender Parcours.

Ruhe

So weit die Füße tragen.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.




wtg.ch



maria-rickenbach

stille, natur

maria-rickenbach.ch 

REMAR Malergeschäft GmbH, Beckenried

empfeht sich für sämtliche Malerarbeiten

Richi und Kevin Näpflin

Buochserstrasse 39

Telefon 041 620 53 71

Mobile 079 254 62 93

E-Mail remar.gmbh@bluewin.ch

BALKON-SYSTEME FÜR JEDES ZUHAUSE!

Konstruktionen mit bestem
Preis-Leistungs-Verhältnis.



WK-BELLAVISTA
BALKON-SYSTEME
AUS NIDWALDEN

- in Aluminium
- mit Entwässerung
- mit Bodenbelag

Werner Keller Technik AG

6383 Dallenwil

Telefon 041 632 62 52

www.wktechnik.ch



Nostalgische Fahrt bis Kälti mit der Standseilbahn der Stanserhorn-Bahn.

«ZWISCHÄ SEE UND HEECHÄ BÄRGÄ»

Eine zweitägige Seilbahn-Safari. Treffpunkt Stanserhornbahn-Talstation. Fahrt mit der Nostalgiebahn bis Kälti. Wanderung im schönen Genossenwald (leider vom Sturm Lothar arg beschädigt) nach Dallenwil und von hier mit der Viererseilbahn nach Wiesenberg (1031 m ü.M.). Wanderung zum Ronenmattli (1210 m ü.M.), Fahrt mit der Seilbahn zur Gummenalp oder wandern auf dem Hexenweg zur Gummenalp (1579 m ü.M.). Abendessen und Übernachten im Familienzimmer oder im Massenlager.



Die Gummenalp mit der neuen Bahn.

Nach dem Frühstück Start in den zweiten Tag. Wandern zur Alp Egg und hinunter zur Oberalp (1413 m ü.M.). Mit zwei Seilbähnchen zuerst nach Diegisbalm, dann hinunter nach Wolfenschiessen (Nechtismatt). Gemütlich zur Zentralbahn-Station. Oder von Diegisbalm auf einem Höhenweg zum Ganzjahresheimet Bielen (1112 m ü.M.) und von hier wieder mit einem Bähnchen steil hinunter nach Grafenort – Parketteerie und zu Fuss zur Zentralbahn-Station Grafenort.

Die Panorama-Aussicht auf Gummen und Egg ist atemberaubend schön und reicht bis in die Hochalpen; man vergisst die paar Schweisstropfen, gefordert vom Aufstieg. Und der Berggasthof Gummenalp ist ein heimeliger Ort, wo die Wirtsleute leidenschaftliche Gastronomen sind. Im Herbst hat es einheimisches Wild auf der Speisekarte.

Die Bähnlifahrten sind Genuss pur und eröffnen den Gästen neue Einblicke und Aussichten von anderen Blickwinkeln. Die etwas andere Art zu wandern, nämlich wandern in Kombination mit rassigen Fahrten mit den kleinen Bergseilbahnen, ist eine touristische Spezialität von Nidwalden.

Verpflegungsmöglichkeiten

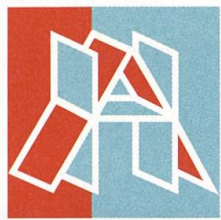
Gummenalp, Wolfenschiessen, Grafenort

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung

Schwyzer
Heizungsanlagen

WWW.TRIART.CH

● Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch



**AMSTUTZ
HOLZBAU
STANS**

**Bauen mit Holz
ist unser Stolz**

Systembauten · Umbau/Renovation · Landwirtschaftsbauten · Verkleidung · Treppen · Konstruktionen · Massivholzböden

041 619 40 40 · holzbau-amstutz.ch



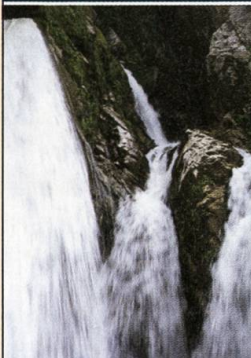
**Klar,
KFN.**

KFN ist DER Kabelnetzbetreiber und Telekommunikationsanbieter aus Nidwalden mit dem leistungsfähigsten Kommunikationsnetz. Also nichts wie los! Klar, KFN.

KFN

www.kfn-ag.ch

Ihr Partner für **QUICKLINE**



EWN wasser



EWN natur



EWN sonne

**INNOVATIVE
STROMPRODUKTE**

EWN
GUT FÜR UNS ALLE.

www.ewn.ch



Mit der «luftigen» Seilbahn hinunter zur Alp Spis. Die prächtigen Walenstöcke im Hintergrund.

IM ANGESICHT DER MÄCHTIGEN WALENSTÖCKE

Eine weitere Zweitages-Seilbahn-Safari: Start beim Bahnhof Wolfenschiessen. Kurzer Weg zur Talstation der Brändlenbahn. Mit der Seilbahn steil hinauf zum Bergheimet Brändlen (1188 m ü. M.). Von dort eine tolle Aussicht auf den Höhenzug auf der Seite vom Huetstock bis zum Stanserhorn.

Der Weg führt entlang einer Berglehne über recht steile Planggen, aber ungefährlich hinunter nach Oberrickenbach. Mit der Werkbahn hinauf auf Bannalp (1573 m ü. M.). Rundgang um den Stausee. Abendessen und Übernachten im Berggasthaus Bannalpsee.



Berggasthaus Bannalpsee.

Am zweiten Tag gehts nach kurzem Aufstieg zur Chrüzhütte (1713 m ü. M.), über Alpweiden hinunter zur Haghütte (1510 m ü. M.). Kurzer Aufstieg zur Bergstation der Sinsgäubahn (1640 m ü. M.). Mit einem luftigen, aber reizvollen Bähnli hinunter zur Alp Spis und einem weiteren Bähnli nach Oberrickenbach. Ein letzter Blick schweift über das grandiose Kalksteinmassiv der Walenstöcke. Mit dem Postauto hinunter nach Wolfenschiessen gehts zurück zum Ausgangsort.

Die vielen Bergbähnli in Nidwalden ermöglichen verschiedenste Kombinationen von Wandern und Bähnlifahren. Dass die Nidwaldnerinnen und Nidwaldner Sorge tragen zur ihrem Kulturgut, beweist der Zulauf der Einwohner zum Verein Freunde der Bergseilbahnen.

Dieser Verein unterstützt die privaten Besitzerinnen und Besitzer der Seilbähnli, ebendiese auch in Zukunft zu erhalten.

Verpflegungsmöglichkeiten
Oberrickenbach, Bannalp



ACHERMANN
Schreinerei Stans

...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

MTB Maler Team Businger GmbH
Andreas Businger
eidg. dipl. Malermeister

MTB
Maler Team Businger



Galgenried 24 · 6370 Stans
Telefon 041 610 21 05 · Fax 041 610 79 54
info@malerteam-businger.ch

WILLKOMMEN AUF DER BANNALP

Im Sommer wie im Winter der Geheimtipp
für unvergessliche Ausflüge.



Das wunderschöne
voralpine Hochtal mit
idyllischem Bergsee
beeindruckt durch die
mächtigen Berge und
die einzigartige Natur.

Für Gipfelstürmer
und Ruhesuchende,
für Gross und Klein.

Tel. 041 628 16 33
www.bannalp.ch





Niederrickenbachbahn, rechts der Brisen, links Musenalp.

HALBRUND UM DEN BRISEN UND ZUM IDYLLISCHEN BANNALPSEE

Eine Eintages-Seilbahn-Safari: Mit der Niederrickenbachbahn hinauf nach Maria-Rickenbach. Die Wallfahrtskapelle ist einen Blick wert, stammt doch die Marienstatue aus dem 17. Jahrhundert. Ebenso sehenswert sind die zahlreichen Votivtafeln. Kurze Wanderung zum Alboden und mit der luftigen Sesselbahn zum Haldgrat (1935 m ü. M.). Auf dem Wanderweg zum Gigi und im Bergwald hinunter zum Heimet Schmidboden, wo eine Seilbahn nach Oberrickenbach hinunter fährt. Vom Fellboden gibts eine Bahn hinauf zur Chrüzhütte (1713 m ü. M.). Dann zu Fuss hinab zum Bannalpsee, der unter und inmitten der mächtigen Kalksteinberge der Walenstöcke liegt. Eine Seeumrundung führt über Urnerstafel zum Ende des Sees, zur Staumauer.

Die Bannalp ist für Nidwalden eine geschichtsträchtige Landschaft, vor allem wegen des Kampfes um Bannalp aus den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts, als es um den Bau des Bannalp-Kraftwerkes ging. Die Staumauer ist nicht aus Beton gebaut, sondern ist ein aufgeschütteter, gestampfter Erdwall. Mit der ehemaligen Werkseilbahn gehts zurück nach Oberrickenbach und mit dem Postauto wieder hinunter nach Wolfenschiessen.

Der Name Walen stamme vermutlich aus dem Keltischen, meinen Fachleute. Solche keltischen Ausdrücke, von denen es in Nidwalden zahlreiche gibt, beweisen die vorrömische Besiedelung der Nidwaldner Landschaft.

Das Bannalpgebiet ist wegen des harten alpinen Kalksteins auch toll für Kletterer: Die Kletterrouten sind im SAC-Clubführer «Zentralschweizerische Voralpen» eingehend beschrieben. Das Massiv der Walenstöcke beginnt beim Ruchstock und geht über den Rigidalstock bis zum Grossen Walenstock, der am imposantesten von Grafenort aus zu sehen ist.

Verpflegungsmöglichkeiten: Pilgerhaus, Haldigrat, Oberrickenbach, Bannalp.



Bannalpsee mit den Walenstöcken.

Mekong Asia

Stansstaderstrasse 35, 6370 Stans, Tel. 041 610 26 27



Mittags
immer
verschiedene
Menüs
zur Auswahl,
ab Fr. 13.-

Wir freuen uns, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen.



Herzlich willkommen bei Ihrer lokalen Bank

**In ganz Nidwalden,
Engelberg und Seelisberg.
Und ich in Stans!**

Carmen Amstutz

Raiffeisenbank Nidwalden

Buochs – Dallenwil – Emmetten – Ennetbürgen – Hergiswil – Seelisberg – Stans – Wolfenschiessen

RAIFFEISEN
Nidwalden



ZWEI VON ZWEIUNDZWANZIG.

Jetzt haben Sie im Restaurant
zum Beck die Wahl aus 22 leckeren
Coupes. Alle zubereitet mit haus-
gemachter Glace, verführerischen
Toppings und köstlichen Dekors.
Herzlich willkommen im
Nidwaldner Coupes-Paradies!

Dorfplatz 12, Stansstad
RESTAURANT-ZUM-BECK.CH



EIN UNTERNEHMEN VON CHRISTEN BECK



Dem Nebel entfliehen: Viererseilbahn von Dallenwil nach Wiesenberg.

BLICK VOM TITLIS BIS ZU DEN BERNER ALPEN

Eine weitere Eintages-Seilbahn-Safari: Vom Dallenwiler Städtli mit der Viererseilbahn nach Wiesenberg und auf dem Wanderweg in knapp einer Stunde zum Ronenmattli. Mit der Gummenseilbahn hoch zur Gummenalp (1579 m ü. M.). Das Panorama ist überwältigend, der Titlis zum Greifen nahe, die Berner Viertausender grüssen von Westen her, einmalig.

Auf dem romantischen Hexenweg gehts hinunter über Ronenmattli nach Wirzweli. Über Hornmatt auf einem Bergweg an der Nordlehne der Wissiflueh führt er zur Diegisbalm (934 m ü. M.), wo eine Seilbahn hinunter nach Wolfenschiessen fährt. Bis zur Zentralbahn-Station ist es noch eine halbe Stunde.

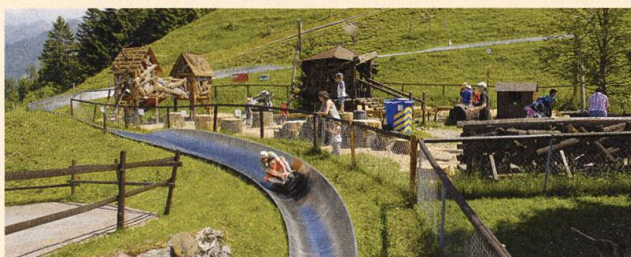
Insgesamt ein wenig beschwerlicher, aber lohnender Ausflug mit Nostalgiebähnli und leichten Wanderwegen und auf der Gummenalp mit einem grandiosen Panoramablick.

Im Frühsommer wird der Wanderer belohnt mit einer prachtvollen Alpenflora und im Frühherbst kann es sein, dass er auch Steinpilzen und Eierschwämmen begegnet, obschon die Gegend kein eigentliches Pilzgebiet ist.

Verpflegungsmöglichkeiten: Gummenalp, Wirzweli, Wolfenschiessen.



Blick von der Gummenalp auf das Stanserhorn.



Wirzweli mit Abenteuerspielplatz

Das zauberhafte Wirzweli eröffnet vor allem den kleinen Gästen viele Möglichkeiten. Bereits bei der Bergstation stehen viele Attraktionen offen: Der Abenteuerspielplatz mit Ponyreiten oder die Rodelbahn. Auch das Wandern kommt nicht zu kurz. Der Hexenweg lässt alle Kinderherzen höher schlagen.

⇒ www.wirzweli.ch



Zwärgliweg Bannalp

Der Zwärgliweg Bannalp ist ein Kinder-Wanderweg mit sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Luftseilbahn Fell–Chrüz–hütte, Bannalp. Die Marschzeit beträgt eine Stunde und führt an den Feuerstellen am Bannalpsee vorbei.

⇒ www.bannalp.ch



Härzlisee mit Kitzelpfad

Die Brunnibahn bringt Sie zum Ristis auf die Sonnenterrasse von Engelberg. Weiter gehts zu Fuss oder mit der Sesselbahn zum Brunni. In der SAC-Hütte wird für Speis und Trank gesorgt. Die grosse Attraktion: Der Härzlisee mit dem Kitzelpfad rundum, ein Spass für Jung und Alt.

⇒ www.brunni.ch



Rudern auf dem Trübsee

Holen Sie Ihre Freunde mit ins Boot. Am Ufer des Trübsees haben fünf Ruderboote angelegt. In jedem Boot haben vier Seeleute Platz. Schwimmwesten sind für alle vorhanden. Ob sportlich ambitioniert oder einfach gemütlich über den See plätschern – das bleibt Ihnen überlassen.

⇒ www.titlis.ch



Risetenschlucht Beckenried

Gut versteckt, aber umso spannender ist die Risetenschlucht hinter der Rütene in Beckenried: Der Wanderweg nach Emmetten ist steil, dafür entdecken Sie unterwegs echte Dinosaurier-Spuren. Am See gibt es einen kleinen Badeplatz. Beckenried bietet auch geführte Touren durch die Schlucht an.

⇒ www.nidwalden.com



Hammetschwandlift und Felsenweg

Der Felsenweg ist ein geradezu mythischer Bergwanderweg mit imposanter Aussicht über den Vierwaldstättersee. Am Ende des Weges führt der spektakuläre Hammetschwand-Lift zum Beizli auf der Hammetschwand, ein Waldweg führt hinunter zur Honegg.

⇒ www.nidwalden.com



Herrenhaus Grafenort

Der markante Bau wurde im 17. Jahrhundert als Talresidenz und Erholungsstätte für die Mönche des Klosters Engelberg, als Herberge für vornehme Reisende sowie als Sust und Warenumschlagplatz errichtet. Lassen Sie sich die Geschichte des Herrenhauses bei einer Führung erzählen.

⇒ www.grafenort.ch



Dorfführungen durch Stans

Das ganze Jahr über bietet Tourismus Stans im Verbund mit profunden Kennerinnen und Kennern von Geschichte und Architektur individuell buchbare Touren durch den Nidwaldner Hauptort an. Im Sommer können Sie sich der Gratis-Führung anschliessen, die jeweils montags um 17 Uhr stattfindet.

⇒ www.tourismusstans.ch



Kehrsiten

Spazieren Sie von Stansstad aus gemütlich am See entlang nach Kehrsiten. Dort haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, den Ausflug fortzusetzen, zum Beispiel per Schiff nach Ennetbürgen, Beckenried oder Stansstad. Von Kehrsiten aus können Sie auch auf verschiedene Rundfahrten zusteigen.

⇒ www.kehrsiten-tourismus.ch



Segelschule Stansstad

Ahoi Skipper! Sie möchten Zeit auf dem Wasser verbringen? Die Segelschule Stansstad bietet Ihnen herrliche Fahrten im Wind über die Wellen des Sees... Ebenfalls können Sie sich hier zum Segelbrevet ausbilden lassen, auf Binnen- und Hochsee, theoretisch wie praktisch.

⇒ www.segelschule-stansstad.ch



Die Kanuschule am Vierwaldstättersee

Die Kanuwelt Buochs ist der ideale Partner für ein unvergessliches Abenteuer auf dem Wasser. Professionelle Kanuguides bieten Team-Events, Kanutouren zu Naturschönheiten und professionelle Kanu-Kurse an. Kanu-Mietstation und Shop in Buochs.

⇒ www.kanuwelt.ch



Sbrinz-Route

Die Sbrinz-Route führt Sie auf historischen Saumpfaden alpenquerend von Luzern nach Domodossola. Hier erleben Sie abwechslungsreiche Gebirgslandschaften. Von Stansstad startet die Nidwaldner Route durch das schöne Engeltal hoch zum Jochpass.

⇒ www.sbrinz-route.ch



Wandern



Z'FUÄSS UNDERWÄGS ...

Erleben Sie Nidwalden von seiner allerschönsten Seite. Das 630 Kilometer lange Nidwaldner Wanderwegnetz führt Sie zu manchen bekannten und unbekanntenen Punkten. Für 2018 schlage ich Ihnen ein paar Routen vor, die mir besonders gut gefallen. Und denken Sie daran: Wandern hat viel mit Entschleunigen zu tun. Je langsamer Sie unterwegs sind, desto mehr sehen, hören und riechen Sie.

Klaus Odermatt



Start zum Felsenweg, rechts die alte Weganlage, links Weg zur Hametschwand.

BÜRGENSTOCK FÜR GENIESSER

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 160 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1030 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Der Bürgenberg war nach der Eiszeit eine Insel, umgeben vom Wasser des jungen Vierwaldstättersees. Im Laufe der Jahrtausende schüttete die Engelbergeraas mit ihrem Geschiebe die Ebene zwischen Stansstad und Ennetbürgen auf. 1871 kaufte Josef Bucher-Durrer die Alp Tritt auf dem Bürgenberg, benannte sie fortan Bürgenstock, baute drei Luxushotels, dazu die Bürgenstockbahn und den Felsenweg. Viele lohnende Wege führen von allen Seiten auf diesen Berg. Die Route Ennetbürgen – St. Jost – Mattgrat – Chänzeli – Felsenweg – Bürgenstock gehört zu meinen liebsten.

Ab der Bushaltestelle Ennetbürgen Post führt der Weg nach St. Jost zuerst durch Wohnquartiere, später vorbei an Bauernhöfen und nach dem Heimet Birchen auf einem Wiesenweglein aufwärts zur Kapelle St. Jost. Innen und aussen ein Juwel. Und erst die Aussicht! Ob der Kapelle steht unter einem Granitfindling eine Eremitenklause. Um 1200 soll dort ein Waldbruder gelebt haben. Der Waldweg in Richtung Mattgrat ist auch im Sommer angenehm kühl. Bis 1972 stand da oben ein Hotel,

Wer die Karte genau anschaut, wird unschwer feststellen, dass der **Wald am Nordhang des Bürgenbergs** zwischen Bürgenstockbahn und Mattgrat zur Stadt Luzern gehört. Dieser eigenartige Grenzverlauf geht auf einen Streit um Holzschlagrechte zurück. In einem Schlichtungsverfahren von 1378 wurden diese Grenzen vertraglich festgelegt, die Luzerner bekamen das Recht, hier Holz zu schlagen.

das einem Brand zum Opfer fiel. Rechts neben dem stehengebliebenen Garagegebäude steigt der gut ausgebaute Weg ziemlich steil zum Chänzeli an, hier zu rasten ist ein Muss. Von da führt der Felsenweg zum Hotelresort Bürgenstock. Gleich zu Beginn beeindruckt die Überreste der ersten Weganlage, erbaut 1900 bis 1905. Heute führt der Weg durch mehrere Tunnels und ist zusätzlich gesichert mit Steinschlagnetzen und jährlichen Felssicherungsmassnahmen. Geblieben sind die fantastische Aussicht auf den vielarmigen Vierwaldstättersee, der kühne Hametschwandlift bei Wegmitte und das Staunen über die Erbauer von Weg und Lift. Ab Bürgenstock fahren ein Bus nach Stansstad und eine Standseilbahn nach Kehrsiten-Bürgenstock.

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDEREI

TOTTIKONSTR. 5
6370 STANS
TEL 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
info@stoeckli-ag-stans.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON
WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN,
SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDER-
ARBEITEN UND KIRCHENREINIGUNGEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNG
UND KONZEPTERARBEITUNG

> Jeder Hang wird von uns
gemeistert. Auch in der Anlage-
beratung.

> Patrick Gabriel, Skifahrer und Anlageberater



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 619 05 05 oder patrick.gabriel@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch



stanspunkt.ch

Ihre Einkäufe in Stans

DORFLÄDE
LABE
Stanser

ZAHNPROTHETISCHES LABOR



Beat Zürcher
Nägeligasse 6
6370 Stans

Reparaturen innert 2–3 Stunden
Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 041 610 52 69



Holzwangkapelle mit Pilatus.

ÜBERS ÄCHERLI

Distanz	8 km
Höhendifferenz	↑ 880 m ↓ 200 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1398 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Die Wanderung von St. Jakob hinauf aufs Ächerli gibt einen Einblick in ein Ereignis vor gut 2000 Jahren. Damals lösten sich rund 95 Millionen Kubikmeter Fels an der Westflanke des Stanserhorns und kamen auf dem Gebiet des Kernwalds zu liegen, wo die Felsblöcke heute ein einmaliges Naherholungsgebiet bilden. Oben am Horn zeugen die Einschnitte des Brännli- und Chälgrabens vom gewaltigen Abbruch.

Von der Bushaltestelle St. Jakob den Wegweisern in Richtung Ächerli/Stanserhorn folgen. Beim Neugrüt liegen noch viele Felsbrocken im Land. Im folgenden Wald beim Pt. 627 links aufwärts abbiegen und gleich bei der nächsten Weggabelung rechts halten. Auf einer Furt wird der Melbach gequert, dem Wald entlang gelangt man zu einer nächsten Furt und weiter hinauf zur Liegenschaft Sitz an der Ächerlistrasse. Weiter der Schwandistrasse bis zum oberen Schwandi folgen und zwischen Obstbäumen aufwärts über die Wiese. Einzelne Markierungspfosten zeigen den Weg zu einem Wegweiser am Hag ob einem Weidestall.

Vorbei an den Alpen Ebnet und Choleren mit schönem Blick auf die steilen Planggen am Stanserhorn führt der Weg zur Furmatt, wo eine Bank beim Alpkreuz grad recht kommt, um auszuruhen und den Blick über den Kernwald schweifen zu lassen. Eindrücklich auch die beiden Schlieren bei Alpnach, sie sind die Ursache dafür, dass Vierwaldstättersee und Sarnersee heute getrennt sind.

Bald kommt der neue Alpstall beim Ächerli in Sicht, höchster Punkt der Wanderung. Ein Abstecher zur Holzwangkapelle, die schon von weit unten zu sehen war, ist auf jeden Fall ein paar zusätzliche Schritte wert.

Der Abstieg verläuft vorerst auf der Ächerlistrasse, ab Langboden auf einem Wiesenweg und am Schluss auf der Strasse ins Wirzweli, von wo per Luftseilbahn Dallenwil das Ziel ist.

Zwischen unter und ober Schwandi quert eine Materialeilbahn den Weg. Sie wurde 1931 erstellt und transportiert **Rohgips** vom Steinbruch Melbach ob Kerns nach St. Jakob. Die Firma Fixit, früher Gipsunion, verarbeitet das Gipsgestein am Eingang zur Rotzschlucht. 2003 wurde die Abbaubewilligung um weitere 50 Jahre verlängert.



Herzlich willkommen bei Ihrer lokalen Bank

**In ganz Nidwalden,
Engelberg und Seelisberg.
Und ich in Ennetbürgen!**

Jörg Näpflin

Raiffeisenbank Nidwalden

Buochs – Dallenwil – Emmetten – Ennetbürgen – Hergiswil – Seelisberg – Stans – Wolfenschiessen

**RAIFFEISEN
Nidwalden**



bike-atelier.ch

Bike-Atelier GmbH
Andreas und Susanne Huber
Stansstaderstrasse 15
6371 Stans
041 610 12 12
stans@bike-atelier.ch



*Ihr Fachmann
in der Nähe*

Ihr Getränkepartner rundum

Getränke Lussi AG

Aawasserstrasse 6, 6370 Oberdorf
www.getraenkelussi.ch

Getränkemarkt

Stansstaderstrasse 63a, 6370 Stans



Geniessen Sie einheimische Produkte



Blumenreiche Alpen ob Winterhalten, in der Bildmitte «s'Laicherechepfli».

BERGTOUR AUFS LAICHERECHEPFLI

Distanz	13,5 km
Höhendifferenz	↑ 700 m ↓ 510 m
Wanderzeit	5 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2005 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

«S'Laicherechepfli» heisst auf der Landkarte Laucherenstock und thront über der Kernalp. Wenn Sie es nicht kennen, ist das keine Wissenslücke, aber ein Grund, es zu besuchen. Es ist eine Bergtour wie im Bilderbuch. Je höher man steigt, desto umfassender das Bergpanorama.

Vom Bahnhof Wolfenschiessen entlang der Strasse nach Engelberg bis zur ersten Holzbrücke über die Engelbergergera und auf der anderen Seite weiter zur Luftseilbahn Diegisbalm–Oberalp. Die luftige Fahrt ist eine wunderbare Einstimmung auf das kommende Bergerlebnis.

Zuerst auf einem Strässchen bergauf zur Lochhütte, auch Miserenhütte genannt, links abwärts zum Kernalpbach und hinüber zur Winterhaltenhütte. Nach der Hütte folgt der Weg bald einem wenig ausgeprägten Bachgraben und quert diesen weiter oben auf runden «Holzrugili». Beim nächsten Wegweiser weiter in Richtung Chälen. Eine eigentümlich romantische Landschaft mit Arven folgt, im Volksmund «Türkii» genannt. Geradeaus in Marschrichtung sieht «s'Laicherechepfli» wie

eine abweisende Felsbastion aus. Es wird nach der Chälenhütte auf leicht ansteigendem Weg links umgangen bis zur Alp Laucheren.

Gleich neben dem Stall ob der Hütte zieht sich ein Zaun zum Grat hinauf. Links oder rechts, je nach dem, wo die Mutterkühe weiden, folgt man ihm weglos zum Grat und von da zum runden Gipfelplateau mit seiner prächtigen Rundschau auf die Nidwaldner und Engelberger Berge. Im Südwesten glitzern einige Berner Riesen. Im Gipfelbereich Kinder gut im Auge behalten, es geht auf allen Seiten abwärts.

Der Abstieg folgt dem Hinweg bis zur Chälenhütte. Von da auf dem Strässchen zur Schellenfluehütte, Egg und zum Hinter Gummen, von wo ein Bähnchen ins Wirzweli und eine weitere Bahn hinunter nach Dallenwil führt.

In Nidwalden heissen kleine Luftseilbahnen «Seili». Einsteigen, Türe schliessen, den Aufwärtsnopf drücken und oben den Fünfliber in die Kasse legen. So einfach funktionieren die beiden «Seili» hinauf nach Diegisbalm und Oberalp. «Seili» gibts viele in Nidwalden. Wer sie benützt, trägt zu ihrem Weiterbestand bei.



SPENGLEREI

Sepp Odermatt AG
Stans

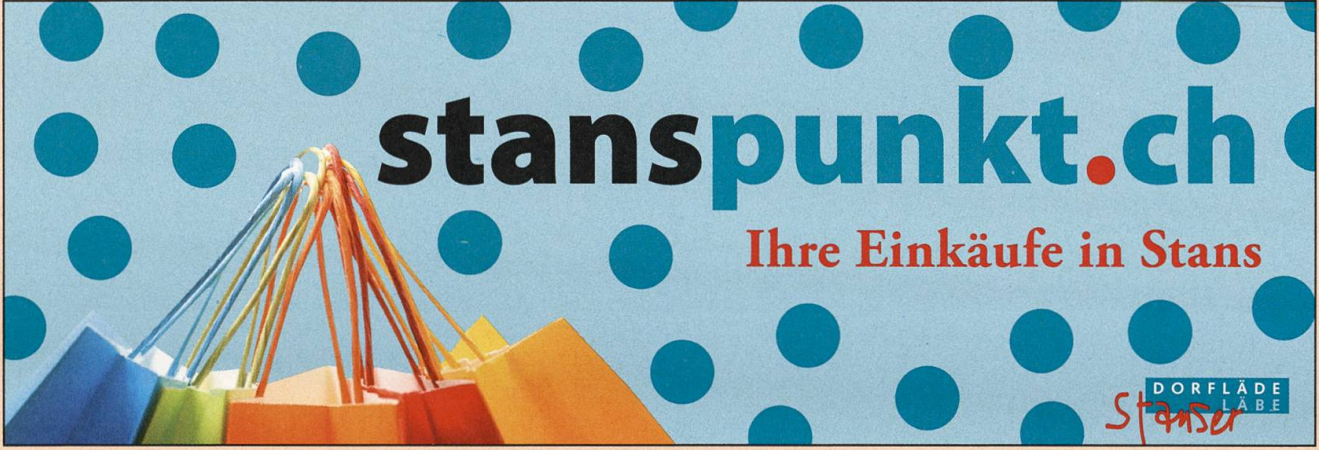
*Rinnt dä Chänel oder s Dach
ischs im Spängler-Sepp sey Sach!*

041 610 23 14

ODERMATT-SPENGLEREI.CH

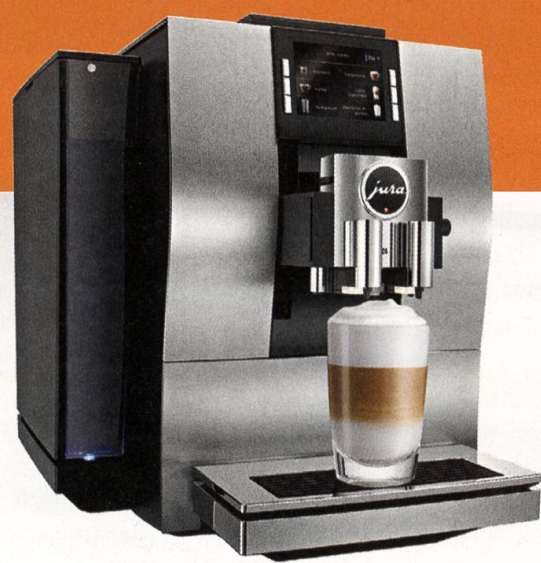
stanspunkt.ch

Ihre Einkäufe in Stans



KNÜSEL

• Elektroinstallationen • Verkaufsausstellung



JURA Z6 Kaffeegenuss auf höchstem Niveau

«Frisch gemahlen, nicht gekapselt»

Als autorisierter JURA-Fachhändler bieten wir Ihnen:

- Persönliche Beratung
- Verkauf
- Reparatur-Annahmestelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

diewaldstaeetter.ch

Engelbergstrasse 46 | Stans | T 041 610 18 77 | www.knueselstans.ch | Verkaufsausstellung: T 041 610 19 30



Blick von Arni-Stöck auf Hahnen und Spannörter, in der Bildmitte die Gleitfläche am Laub.

ENGELBERGER BERGSTURZ

Distanz	11 km
Höhendifferenz	↑ 380 m ↓ 380 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1333 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Die Wanderung durchs Arnitobel und über die Alpen von Arni, Trübsee und Gerschni vermittelt Einblicke in längst vergangene Zeiten, wo ein Berg ins Rutschen geriet.

Der Bergsturz von Engelberg ist der zweitgrösste in den Schweizer Alpen. Gegen 3 Kubikkilometer Gesteinsmasse sollen vor 15'000 Jahren auf den Engelberger Talgletscher gestürzt sein. Die Gleitfläche am Laub ist noch gut sichtbar. Der Grossteil der Trümmer liegt heute unter dem Engelberger

Viele Einzelheiten zum **Engelberger Bergsturz** habe ich dem Buch «Berge entstehen – Berge vergehen» der Stanser Geografin Elsbeth Flüeler entnommen. Sie beschreibt darin auf spannende Weise Wanderungen zu Bergstürzen entlang der Alpen, nebst anderen auch zum Bergsturz am Stanserhorn. Das Buch ist 2011 im ott-verlag erschienen (ISBN 978-3-7225-0115-4).

Talboden, längst überdeckt vom Flussgeschiebe der Engelbergeraa. Rechts und links bildeten die Trümmerrmassen Geländeterrassen, die bis heute Bestand haben.

Vom Bahnhof Engelberg den Wegweisern Arni-Wang folgen. Der Weg führt vorbei an Titlisbahn und Eugenisee nach Örtigen. Bald verschwindet er im schattigen Wald, überquert den Trüebenbach und steigt im Arnitobel allmählich an. Der Arnibach hat sich tief ins Bergsturzmaterial eingefressen und gibt Einblicke in den Untergrund frei. Kurz vor dem Übergang ins offene Gelände bietet eine Sitzbank den idealen Standort, die Umgebung zu betrachten.

Gleich danach öffnet sich ganz überraschend ein weites, sanft geneigtes Alpgelände, die Alp Arni-Wang. Sie ist umrahmt von mächtigen Kalkriesen. Auf einer geteerten Alpstrasse wird Untertrübsee erreicht, auf einem geschotterten Weg vorbei an verschiedenen Alpbetrieben die Gerschnialp. Der Blick auf die Gleitfläche des Laub mit rund 1000 Höhenmetern lässt die Wucht der talwärts stürzenden Gesteinsmassen erahnen.

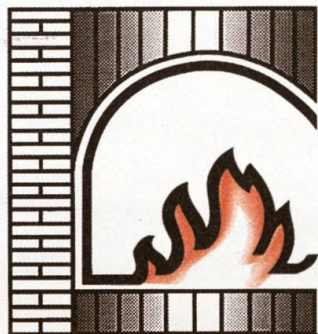
Nach dem Restaurant Gerschnialp grüssen im Hintergrund über dunklen Tannenwipfeln die Spitzen der Spannörter. Eindrücklich auch der imposante Hahnen mit seinem charakteristischen Doppelgipfel. Bald zieht sich der Weg den Wald hinunter zur Bänklialp und zurück zum Bahnhof Engelberg.

**BLÄTTLER
SANITÄRE
ANLAGEN AG**

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

Tel: 041 630 11 78
Fax: 041 630 41 73
e-mail: info@blaettler-sanitaer.ch
www.blaettler-sanitaer.ch

Sie träumen vom neuen Bad?
Sprechen Sie mit uns,
wir sind Ihr Spezialist!



ZIMMERMANN & RIEBLI AG
zimmermannriebli@bluewin.ch eidg. dipl. Hafnermeister

Ofen- und Cheminée-bau Plattenbeläge

6372 Ennetmoos
Telefon 041 610 77 66, Fax 041 610 85 17

6074 Giswil
Telefon 041 675 26 50, Fax 041 675 27 40

Ihr Ausflugsziel bei jeder Witterung!

REX wellness



Massage
Sauna/Dampfdusche
Solarium

REX FUN



Bowling
Billard
Firmen-Events

REX sport



Tennis
Badminton
Squash

SPORT + FREIZEIT

CENTER REX STANS

Telefon 041 610 96 19
www.sportcenterrex.ch
E-Mail: info@sportcenterrex.ch



Brisen im milden Herbstlicht.

UNTERWEGS IN DER STILLE

Distanz	4,5 km
Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 250 m
Wanderzeit	3 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1398 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Die Rundtour Niederrickenbach–Gibel–Hüetleren–Bleiki–Niederrickenbach ist eine angenehme Halbtageswanderung in der Stille. Sie kann ausser nach Schneefällen fast ganzjährig begangen werden. Besonders empfehlenswert ist diese Tour im Spätherbst, wenn der Talboden im Nebel versinkt und die Sonne die Landschaft vergoldet.

Von der Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil–Niederrickenbach führt die erste Wegstrecke zum Gibel. Nach der Brücke über den Bleikigraben zieht sich der Weg leicht aufwärts durch den Wald. Die erste Lichtung bietet einen Blick zurück auf Niederrickenbach und den Brisens im Hintergrund. Durch Mischwald mit Tannen, Buchen, Bergahorn und einzelnen Ulmen gehts flach weiter zum Gibel mit einer umfassenden Sicht auf Buochserhorn, Musenalp, Brisens, Huetstock, Widerfeld, Storeggpass, Gräfimatt, Arvigrat, Wiesenberg, Stanserhorn und Pilatus.

Ein Fussweg zweigt rechts aufwärts ab. Auf halber Höhe steht links neben einem Wegweiser ein Brunnen mit Tiefblick auf

Auf dieser Rundwanderung laden viele Orte zum **Ruhigwerden** ein. Das Erlebnis der Stille tut gut und lässt auch die eigenen Gedanken zur Ruhe kommen. Wann haben Sie das letzte Mal dem Wind zugehört, dem Rascheln der Bäume oder dem Wachsen des Grases? Werden Sie ein paar Minuten ganz still und Sie hören ganz neue Töne.

den Stanser Boden und das Mittelland. Bald wird die Buochserhornstrasse erreicht. Zwischen den Alpen Hüetleren und Bleiki steht am Wegrand ein Alpkreuz mit Bank, einer meiner Lieblingsplätze. Da sass ich schon Dutzende Male, genoss die Weite, spürte die Wärme der Sonnenstrahlen, hörte der Stille zu und staunte ob der vielfältigen Grüntöne der Wälder und Matten im sommerlichen Licht.

Glücklich wanderte ich weiter zur Alp Bleiki und abwärts nach Niederrickenbach. Eindrücklich der tiefe Bleikigraben mit seinen offenen Flanken, da liegt noch viel Gesteinsmaterial für den Buoholzbach bereit. Nicht minder eindrücklich die mächtigen Bergahorne am Weg, stumm, und dabei wüssten sie so viel über alte Zeiten. Und über allem die scharfkantige Silhouette des Brisens.



Herzlich willkommen bei Ihrer lokalen Bank

**In ganz Nidwalden,
Engelberg und Seelisberg.
Und ich in Hergiswil!**

Alois Niederberger

Raiffeisenbank Nidwalden

Buochs – Dallenwil – Emmetten – Ennetbürgen – Hergiswil – Seelisberg – Stans – Wolfenschiessen

RAIFFEISEN
Nidwalden

Lussi Haustechnik AG

Sanitär ♦ Kaffeemaschinen
Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108
041 610 46 33 ♦

♦ 6370 Stans
lhtag@bluewin.ch



**WIRWELI wo das ABENTEUER
dem BERG die Hand gibt!**



- ★ BEZAUBERNDER Hexenweg
- ★ SPANNENDER Eulenpfad
- ★ VERHEXT COOLER Hexenspielplatz
- ★ FÄTZIGE Sommerrodelbahn
- ★ GEMÜTLICHE Bergrestaurants
- ★ WUNDERBARES Bergpanorama
- ★ GRATIS Rufbus vom Bahnhof

M A L E R E I

SPIESS & LISCHER

Buochs – Stans

Natel: 079 603 55 83
E-Mail

malerei.spieess@kfnmail.ch

Wir schützen und verschönern



Einem Tatzelwurm gleich schlängelt sich der Lehnenviadukt zum Seelisbergtunnel.

TECHNIK UND NATUR

Distanz	7,5 km
Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 120 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	774 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □

Von Beckenried nach Emmetten braucht der Bus neun Minuten. Die Wanderung dauert länger, dafür führt sie an Orten vorbei, welche manchen Einheimischen unbekannt sind. Route: Beckenried – Lehnenviadukt – Rüteneu – Schöneck – Schwandflue – Sagendorf – Emmetten.

Von der Schiffsstation Beckenried hinauf zur Klewenbahn und dem Wegweiser Ambeissler folgen. Einem Bächlein entlang aufwärts, dieses aber nicht überqueren, sondern nach wenigen Metern einem Strässchen links hinauf zur Autobahnausfahrt folgen. Gleich gegenüber stehen Sie unter der längsten Brücke der Schweiz. Der Lehnenviadukt schlängelt sich auf über fünfzig Stützen gut 3 Kilometer dem rutschgefährdeten Hang entlang. Von der Werkstrasse unter dem Viadukt gibts lohnende Einblicke in ein gewaltiges Bauwerk, ein Beispiel hoher Ingenieurkunst. Die höchsten Stützen sind bis zu 45 Meter hoch, ihre Fundamente reichen bis zu 70 Meter in die Tiefe. Schächte sollen verhindern, dass Stützen vom Hangdruck verschoben werden.

Die Nidwaldner Landsgemeinde beschloss 1966 den Bau der **linksufrigen Vierwaldstätterseestrasse**, heute A2. Eine bautechnische Knacknuss war die Linienführung auf dem Abschnitt Beckenried – Seelisberg – Bauen. Nach verschiedenen Varianten fiel 1969 der Entscheid für den 9,3 Kilometer langen Seelisbergtunnel und 1971 für den 3,1 Kilometer langen Lehnenviadukt als Zubringer. 1980 wurden die beiden Bauwerke dem Verkehr übergeben.

Bei Stütze 46 steigt ein Fusspfad steil an zur Schöneck. Wo früher Hotelbauten standen, die später als Missions-Seminar genutzt wurden, ist ein Wohnquartier entstanden. An seinem Ende steht die Schöneck-Kapelle. Im Innern gibt eine Tafel Auskunft über die Geschichte des Ortes, vor dem Eingang lädt eine Bank zum Ausruhen und Schauen.

Der breite, meist flache und schattige Weg zur Schwandfluh dürfte in der Vergangenheit viele Hotelgäste zum Promenieren und Konversieren animiert haben. Bald dringt das Rauschen des Cholalbaches aus der Tiefe. Schluchtaufwärts gelangt man zur 40 Meter langen Schluchtwegbrücke und vorbei an der Heilig-Kreuz-Kapelle mit einer kostbaren Totentanztafel und eindrucklichen Votivtafeln ins Sagendorf und zum Wanderziel Emmetten Busstation.



Winter



SCHNEEZAUBER

Die Felle aufgeklebt und gespannt, die obersten Schuhschnallen gelöst, die Bindung auf Position «Walk» umgestellt. Lautlos gleiten die Skier über den pulvrigen Schnee. Noch ist das Gelände flach, es gibt hier keinen Kriechschnee. Weiter oben, fehlen die Hagpfosten. Sie liegen abgelegt unter der Schneedecke. Erstaunlich, was der Wind hier oben angerichtet hat: Wechten, Buckel, Verwehungen, Rinnen. Der Untergrund wird härter. Die Flanken glänzen. Da muss der Föhn gewirkt haben. Die oberste Schicht war aufgeweicht. Jetzt ist alles gefroren. Im Eis spiegelt sich der Himmel. Es knistert, wenn ich drüber gleite ... Vorschläge zur Tiefschneeromantik.

Bärti Odermatt



Freude herrscht auf dem Gipfel. Jetzt kommt der schwierige Teil: Der Abstieg.

LAWINENGEFAHR UND SCHWIERIGKEITSSKALA

Aufsteigszeit

Angegeben wird die Zeit ohne Pausen für durchschnittlich Trainierte. Es werden pro Stunde 300 Höhenmeter und 3 km Horizontaldistanz angenommen. Der Zeitaufwand ist abhängig von der Schneequalität und -menge. Wir empfehlen, am Morgen früh unterwegs zu sein. Auf Zeitangaben für die Skiabfahrt wird verzichtet.

Lawinengefahr

Vor jeder Tour ist das aktuelle Lawinenbulletin zu lesen. Empfehlenswert sind die regionalen blauen SAC-Skitourenkarten mit Angaben von Hängen, die steiler als 30° sind. Zu beachten ist, dass Lawinen bis ins flache Gelände fließen können. Nassschneelawinen können auch in Hängen von weniger als 30° anreissen.

Schwierigkeitsskala

Die Schwierigkeitsangaben entsprechen den untersten drei Stufen der Routenbewertungsskala des SAC (Schweizer Alpenclub).

L ■■■□

«leicht», Steilheit bis 30°,
keine Ausrutschgefahr

WS ■■■□

«wenig schwierig», steile Passagen höher als 30°,
kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, Spitzkehren nötig.

ZS ■■■■

«ziemlich schwierig», Steilstufen über 35°,
sichere Spitzkehren nötig.

Ausrüstung

Auf jede Tour gehört ein Lawinenverschüttetensuchgerät, eine Schneeschaufel und eine Lawinensonde. Harscheisen bei WS- und ZS-Touren.

Angebote für Einsteiger: www.sac-titlis.ch
Ausschreibungen im Nidwaldner Blitz



SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

info@schleiss.ch
www.schleiss.ch

ISO 9001 und 14001 zertifiziert

Haldigrat



Haldigrat

Sommerbetrieb (Juni bis Ende Oktober)
09.00 bis 17.00 Uhr oder nach Anmeldung

Winterbetrieb (November bis Ende Mai)
an den Wochenenden 09.00 bis 16.00 Uhr
oder nach Anmeldung

Sesselbahn Alpboden – Haldigrat
Kurt Mathis, Tel. 079 224 78 85

Berggasthaus Haldigrat
Antoinette Mathis
Tel. 041 628 22 60 oder 079 705 52 44

Weitere Informationen unter: www.haldigrat.ch



Blick vom Hohmad Richtung Wendenstöcke, links der Engstlensee.

HOHMAD

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 1370 m
Aufstiegszeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2441 m ü. M.
Schwierigkeit WS	■ ■ □

Leichte Skitour von Melchsee-Frutt hinauf zum Dach der Welt. Der Hohmad ist Teil der Bergkette Bonistock-Rotsandnollen. Er bildet einen grossen runden Buckel.

Ausgangspunkt ist die Bergstation der Gondelbahn (1901 m ü. M.). Zuerst kurze Abfahrt zum Melchsee. Dann folgt man der Langlaufspur Richtung Tannalp. Weiter hinten verlässt man die Spur und steigt sanft über den Schnuerboden zum Punkt 2118 auf. Jetzt in einer kleinen Rinne westwärts Richtung Chringen (2152 m ü. M.). Zwischenhalt unter den Felsen vor der Wechte.

Jetzt wird die Wechte bewältigt. Sollte noch kein Weg durch die Wechte geschlagen sein, braucht es jetzt eine Schneeschaukel. Allenfalls müssen die Ski getragen werden. Von den Chringen geht es nordostwärts, Vertiefungen folgend, zum Punkt 2306. Jetzt folgt südwärts die oft abgeblasene Steilstufe. Spitzkehren erforderlich. Auf dem Rücken des Hohmad gleitet man gemächlich über das Gipfelplateau zum höchsten Punkt. Jetzt sind Sie dem Himmel nahe und können über den schroffen Felsen das Alpenpanorama geniessen.

Abfahrt auf der gleichen Route und ab Frutt auf der Skipiste nach Stöckalp. Variante: Ab den Chringen südwärts zur Skipiste, welche über die Bettenalp steil hinunter zur Stöckalp führt.

Ausrüstung: Harscheisen mitnehmen.



ZIERI AG
 TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT
 NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
 TEL. 041 620 30 63, FAX 041 620 31 63
 info@zieri.ch, www.zieri.ch



www.wirzweli.ch
 DALLENWIL
 ADLER • TROCHENRECHT

Winter Knaller

Tagesskiplausch für
 2 Erwachsene und 3 Kinder -16 Jahre

Geniessen sie einen Tag im Schnee mit Skifahren
 Snowboarden auf unseren tollen Skipisten.

Fr. 99.--

Das Angebot ist gültig für Eltern und alle eigenen Kinder
 bis 16 Jahre und beinhaltet die Luftseilbahn Dallenwil-Wirzweli und alle Skilifte.
 (alle Ermässigungen bereits enthalten, gültig Wintersaison 17/18)

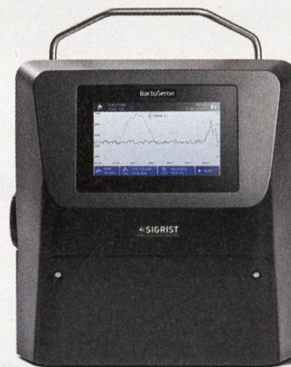
www.wirzweli.ch

 **SIGRIST**
 PROCESS-PHOTOMETER

BactoSense TCC -

Für eine schnelle, automatische online Überwachung der Mikrobenzahl im Trinkwasser

- ✓ Bakteriologische Messung der Totalzellzahl TCC
- ✓ Erlaubt die kontinuierliche Überwachung des Trinkwassers
- ✓ > 99% der mikrobiellen Zellen werden erkannt
- ✓ Messresultate nach 30 Minuten verfügbar
- ✓ Einfache Handhabung mit Kartuschen Konzept
- ✓ Kompaktes Messgerät mit geringem Platzbedarf
- ✓ Offiziell anerkannte Methode in der Schweiz SLMB 333.1



Engineered by bNovate

Für alle Situationen, die eine schnelle und zuverlässige Antwort zur Verbesserung des Trinkwassers benötigen.

Interessiert? Nehmen Sie noch heute mit uns Kontakt auf!
 Wir freuen uns auf Sie!

PRÄZISE MESSEN. 

SIGRIST-PHOTOMETER AG
 Hofurlistrasse 1
 6373 Ennetbürgen

Tel. +41 41 624 54 54
 info@photometer.com
 www.photometer.com



Blick vom Gipfel zum Widderfeldstock (rechts), in der Mulde liegt der Lutersee.

SALISTOCK

Höhendifferenz	↑ 480 m ↓ 650/1030/1290 m
Aufstiegszeit	2 Std.
Höchster Punkt	1896 m ü. M.
Schwierigkeit L	■ □ □

Gewaltige Felsabbrüche lassen den Salistock unnahbar erscheinen. Es führt aber eine leichte Route vom Lutersee auf den Gipfel, wo das gewaltige Panorama in die Engelberger Gebirgswelt Staunen auslöst. Die Fahrt mit der Rugisbalm-Lutersee-Seilbahn ist ein Erlebnis der Sonderklasse.

Zu Fuss auf dem Trottoir von der Bahnstation Grafenort Richtung Engelberg, wobei Sie bei der Steigung rechts über die Brücke abgeschwenken. Von dort zur Seilbahnstation (30 Minuten). Die Bahn wird von der Familie Töngi, Hinterrugisbalm (Mittelstation), bedient. Es geht in zwei Sektionen abenteuerlich hinauf nach Eggen (1412 m ü. M.).

Von der Bergstation, oft über Lawinenkegel, flach südwestwärts zur Hüethütte (1446 m ü. M.). Lawinengefahr beachten. Dann weiter über Lochstafel zum Mittlerteil, dem Sommeraufstieg folgend. Hinauf über den Kamm zum Wegweiser ob der Eggenhütte. Den Hang ostwärts queren und beim zweiten Einschnitt südwärts auf die Fläche des Oberen Teils (Lutersee). Von da über die Westflanke auf den Gipfel. Der oberste Teil ist oft abgeblasen. Ich empfehle, Harscheisen mitzunehmen. Abfahrt über die gleiche Strecke. Es ist möglich, der Seilbahn entlang bis zur Waldgrenze abzufahren, wo ein Zutritt zur Seilbahn besteht. Bei guten Schneeverhältnissen können Sie zum Cholboden (1178 m ü. M.) und von dort auf der Waldstrasse abfahren. Auf dieser erreichen Sie Rugisbalm beziehungsweise weiter über den Mettlerwald die Talstation (602 m ü. M.).

WINTER SCHNEESCHUHLAUFEN



Abstieg vom Gipfel. Im Hintergrund der Laucherenstock.

CHÄRNALPER SEELI

Höhendifferenz	↑ 430 m ↓ 430 m*
Aufstiegszeit	2 Std. 30 Min.
Abstiegszeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1779 m ü. M.
Schwierigkeit WT2	■ ■ □ □ □ □

* inkl. Zusatzschleufe

Schneeschuhwanderung in einer bezaubernden Schneelandschaft im Engelbergertal. In der Stille klingt die Melodie des Chärnalper Seelis.

Ausgangspunkt ist die Diegisbalm-Talstation hinter Wolfenschiessen. Man erreicht die Oberalp (1413 m ü. M.) mit zwei Seilbahnen. Das Bergheimet wird seit drei Generationen ganzjährig bewohnt. Im Sommer weidet hier räatisches Grauvieh (Mutterkuhhaltung). Wegen des geringen Gewichts und der Trittsicherheit eignet sich diese seltene Kuhrasse speziell für steile Berghänge.

Von der Bergstation Oberalp geht es auf dem Weg hinauf zur Lochhütte (1573 m ü. M.) und dann weiter über sanfte Hänge

zur Chälenhütte (1735 m ü. M.). Dort biegt man ostwärts ab, quert den Hang und kommt oberhalb des Chärnalpseelis auf einen kleinen Pass, von wo man kurz über den Rücken links zum unbenannten Gipfel mit Alpkreuz und Ghirmi-Bänkli (1779 m ü. M.) aufsteigt. Prächtige Aussicht in die Engelberger Gebirgswelt. Abstieg auf der gleichen Route.

Zusatzschleufe (1 Stunde): Abstieg vom kleine Pass ostwärts Richtung Dossenhütte. Ab Punkt 1660 auf einem Pfad durch den Wald hinauf zum Feldmoos (1707 m ü. M.) queren, von In-sidern «Türkei» genannt. Das Gebiet liegt in einer kantonalen Landschaftsschutzzone. Arvenbaumgruppen wechseln mit offenem Gelände ab. Von der Feldmooshütte geht es südwärts leicht aufwärts zurück zur Chälenhütte (1735 m ü. M.).

Die SAC-Schneeschuhtourenskala ist in sechs verschiedene Grade eingeteilt: WT1 (leichteste) bis WT6 (schwierigste) wobei «WT» für «Wintertrekking» steht.



Walenstöcke mit Walegg (rechts helle Fläche).

WALEGG

Höhendifferenz	↑ 770 m ↓ 770 m
Aufstiegszeit	2 Std. 40 Min.
Abstiegszeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1951 m ü. M.
Schwierigkeit WT2	■ ■ □ □ □ □

Grossartiger Aussichtspunkt im wuchtigen Felsmassiv der Walenstöcke (Engelbergertal).

Ausgangspunkt ist die Schwand (1190 m ü. M.) oberhalb von Engelberg auf der Brunniseite. Auf der Strasse geht es meist im Wald südwärts gemächlich aufwärts zur Wand (1385 m ü. M.). Jetzt im offenen Gelände über Rossboden (1475 m ü. M.) bis Steinig Stalden (1606 m ü. M.) aufsteigen. Dann folgt man wieder dem Fahrweg zur Walenalp (1673 m ü. M.). Hier erreichen uns die ersten Sonnenstrahlen. Von dort geht es nordostwärts über die grosse Fläche von Walen hinauf zum Walegg (1951 m ü. M.) Von da haben wir einen imposanten Tiefblick über das Engelbergertal.

Das Walegg liegt im neuen Eidgenössischen Jagdbanngebiet Bannalp-Walenstöcke. Dieses zeichnet sich durch eine grosse Anzahl äusserst vielfältiger und bedeutsamer Lebensräume für wildlebende Säugetiere und Vögel aus. Der grösste Anteil der Fläche umfasst alpine Weiden, Gröllhalden und Fels. Die tieferen Lagen nordwestlich des Banngebiets sind Waldflächen mit subalpinem Fichtenwald. Die Jagd ist verboten. Tiere dürfen nicht gestört, vertrieben oder aus dem Banngebiet herausgelockt werden. Hunde sind an der Leine zu führen. Die vorgeschlagene Route darf begangen werden.

Abstieg auf derselben Route.

Karten: 1190, 1191, 245 S

WINTER SCHNEESCHUHLAUFEN

Stockhütte – Stock

Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 120 m
Wanderzeit	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1395 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Kurze aber sehr lohnende Wanderung auf eine Felskanzel mit prächtigem Panorama. Gestartet wird bei der Bergstation Stockhütte. Auf einem breiten Fussweg in Richtung Twärlegg. Nach ca. 250 m zweigt der Wanderweg auf den Stock ab. Rückkehr auf der Aufstiegsroute. Unbedingt auf dem Weg bleiben, wir befinden uns am Rand des Wildruhegebietes Wingarten.

Seelisberg – Brennwald – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 250 m ↓ 360 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1065 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Eindrückliche Winterwanderung in einem «Märchenwald». Startort ist die Kapelle Maria Sonnenberg in Seelisberg. Auf mässig ansteigendem Wanderweg bis zum Aussichtspunkt Höch Flue. Ein breiter Waldweg führt uns zum Pt. 988 an der Kantonsgrenze. Von hier auf dem rechten ansteigenden Weg zum Farenblätz. Weiterweg nach Emmetten gut erkennbar und beschildert.

Bergstation Niederbauen – Hunds-Chopf

Höhendifferenz	↑ 200 m ↓ 200 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1648 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Zu einem Aussichtspunkt mit grossartigen Tiefblicken. Start bei der Bergstation der LSB Emmetten–Niederbauen. Auf breitem Alpweg leicht ansteigend über Hohfad und Äbnet zum Hunds-Chopf. Rückweg auf der gleichen Route bis Äbnet. Abstieg nach Steckenmattboden und über Pt. 1484 zur Alp Frutt. Anschliessend Aufstieg zur Bergstation der LSB.

Wirzweli – Gummen

Höhendifferenz	↑ 520 m ↓ 520 m
Wanderzeit	5 Std.
Höchster Punkt	1663 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Lohnende Bergwanderung mit tollen Ausblicken. Von der Bergstation der LSB auf dem markierten Trail in südlicher Richtung zum Horn und über den Grat zum Berggasthaus Gummenalp. Auf dem Wanderweg zur Alp Ronen und Aufstieg nach Egg. Abstieg über die Alp Dürrenboden und zurück nach Wirzweli.

Niederrickenbach – Brisenhaus

Höhendifferenz	↑ 600 m ↓ 600 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1753 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Abwechslungsreiche Wanderung in voralpinem Gelände. Ausgangsort ist die Bergstation Niederrickenbach. Aufstieg zum Brisenhaus (SAC) auf der markierten Normalroute. Abstieg unterhalb der Alp Unterem Stock auf coupiertem Gelände in Richtung NW zur Hüethütte. Beim Pt. 1314 über die Brücke zum Weg zurück nach Niederrickenbach.

Grafenort – Engelberg

Höhendifferenz	↑ 450 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1004 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Reizvolle Talwanderung. Der Wanderweg durch die Aa-Schlucht ist, wenn Neuschnee liegt, sehr zu empfehlen. Von Grafenort der Aa entlang nach Obermatt. Durch die Aa-Schlucht ansteigend zum Äschboden und weiter zum Eugensee. Über dem Talboden ins Dorf Engelberg. Ab Obermatt 1½ Std. weniger.

WINTER SCHNEESCHUHLAUFEN

Eigentäl – Fräkmünt – Brunni

Höhendifferenz	↑ 400 m ↓ 600 m
Wanderzeit	4 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1420 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Herrliche Gratwanderung. Vom Hotel Eigentalerhof zum Chraigütsch. In südlicher Richtung über den Höchberg bis zur Abzweigung Alp Boneren und weiter zur Bergstation der Gondelbahn. Über den bewaldeten Grat in nordöstlicher Richtung zum Pt. 1281 und weiter zur Schönenbodenhütte bei Pt. 1119. Auf dem Strässchen zu Pt. 1071 und auf dem Wanderweg hinunter zum Brunni.

Eggbergen – Hüenderegg

Höhendifferenz	↑ 430 m ↓ 430 m
Wanderzeit	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1874 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Aussichtsreiche Tour hoch über dem Urnersee. Von der Bergstation der LSB Flüelen-Eggbergen auf breitem Weg nach Ober Eggberg. Weiter auf offenem Alpgelände zur Bergstation des Skiliftes. Durch die Rossgruben in östlicher Richtung auf die Hüenderegg. Abstieg auf einem Trail nördlich der Höch Egg nach Chäserberg und zurück zur Bergstation der LSB.

Arnisee

Höhendifferenz	↑ 120 m ↓ 120 m
Wanderzeit	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	1370 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Auf einer Sonnenterrasse mitten im Hochgebirge. Vom Restaurant Alpenblick zum Arnisee. Auf der rechten Seite des Sees auf blau markierter Route nach Mittel und Vorder Arni. Von der Bergstation der LSB Vorder Arni auf einem Wanderweg zum Aussichtspunkt Vorder Arni (Pt. 1312). Über «Höll» zurück zum See und zur Bergstation der Seilbahn Intschi-Arni.

Rothenthurm – Morgartenberg – Rothenthurm

Höhendifferenz	↑ 320 m ↓ 320 m
Wanderzeit	3 Std.
Höchster Punkt	1244 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Prächtige Rundschau auf dem Morgartenberg. Von Rothenthurm westwärts nach Mülleren. Eine Alpstrasse führt hinauf zum Grasrücken (Pt. 1072). Auf einem Wanderweg in die bewaldete Westflanke des Morgartenbergs und anschliessend unschwierig zum Gipfel. Abstieg südwärts nach Unter Morgarten. Dann in östlicher Richtung über Nägeliberg und Hasenmatt nach Rothenthurm.

Emmetten – Rotiflüh – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 340 m ↓ 340 m
Wanderzeit	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	1095 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Attraktive Rundwanderung in der näheren Umgebung von Emmetten. Start beim grossen Parkplatz im Dorfzentrum. Auf der Strasse nach Härggis bis zum Punkt 807. Von hier auf einem Wanderweg über Härggis, Alt Berg auf die Rotiflüh. Abstieg in Richtung Eggeli. Anschliessend nach Iberg, Hammen und auf einem markierten Wanderweg zurück nach Emmetten.

Klewenalp – Stockhütte – Emmetten

Höhendifferenz	↑ 100 m ↓ 930 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1680 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □

Start bei der Bergstation Klewenalp. Anstieg gegen den Sendemast. Abstieg über den «Gopfriedstutz»-Weg nach Twär egg, weglos zur Nätschegg und zum Winterwanderweg bis zum Skilift. Parallel zum Lift nach Chäppelihütte. Auf der ehemaligen Skipiste (Waldschneise) nach Osten ins Gebiet Fäng und auf einem Fussweg nach Iberg, Hammen und auf dem offiziellen Wanderweg nach Emmetten.

SUVVOW

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS COMPACT SUV

More Space, More Versatility
#EndlessPossibilities



Garage Flury AG

Tel. 041 610 46 03, Tottikonstrasse 62, 6370 Stans



041 624 40 40
Gabriel Transport AG



bergasthof.ch

Lokal, national, international.

Das Team Gabriel sorgt sich mit modernster Fahrzeugflotte und langjähriger Logistikerfahrung um den Transport ihrer Handelsgüter – von früh bis spät. Weitere Infos dazu unter www.gabriel.ch/transport

gabriel
bewegt.

treu|handlung

Buchführung, Steuerberatung, Revision
Verwaltung von Liegenschaften und STWEG

Engelbergstrasse 20 | 6370 Stans
Fon 041 610 13 44 | www.treuhandlung.ch

Philippe Sollberger Treuhand AG
Wagner Treuhand AG
Töngi Immobilien GmbH



VIZ

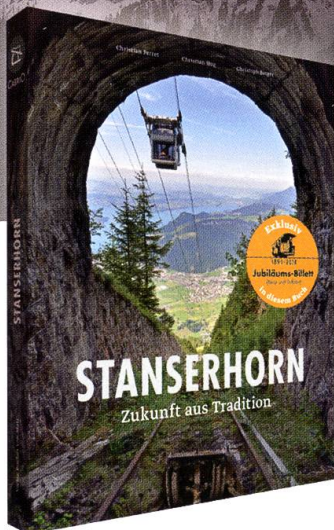
VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG

Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen

Rieden 1, CH-6370 Stans, T 041 619 10 60, F 041 619 10 65, info@insurancezentrum.ch



CABRIO®



DAS NEUE STANSERHORN-BUCH

ERHÄLTlich AM 12. NOVEMBER 2017 (UISTRINKET).
DANACH EXKLUSIV IM SHOP AUF DEM STANSERHORN,
AN DER TALSTATION UND BEI BÜCHER VON MATT IN STANS.

WWW.CABRIO.CH